

## **Schüler haken bei Politikerbesuch hartnäckig nach**

**Gedenken** In Stromberg an Reichspogromnacht erinnert und viele aktuelle Themen angeschnitten

**M Stromberg.** An vielen Schulen im Kreis machten am geschichtsträchtigen 9. November Landtagsabgeordnete und Kreistagsmitglieder Halt – auch in Stromberg. Rund 100 Schüler der Klassen 11 und 12 der Integrierten Gesamtschule hatten im Geschichts- und Sozialkundeunterricht sowie in Gesellschaftslehre einen Fragekatalog erstellt und erbaten darauf von den Politikern Antworten. Es ging dabei sowohl um die Reichspogromnacht als auch um einige aktuelle wirtschaftliche und politische Themen.

Eine Hemmschwelle gab es nicht, nachdem sich zu Beginn die Politiker als Menschen aus der Region vorstellten, die für die Region da sein wollen. An der Diskussion beteiligten sich die Kreistagsmitglieder Anke Denker (SPD), Thomas Bursian (FDP), Gerlinde Huppert-Pilarski (Grüne), Ralf Hippert (CDU), Bettina Dickes als CDU-Landtagsmitglied, der SPD-Landtagsabgeordnete Carsten Pörksen und die Landtagsabgeordnete Nicole Morsblech (FDP).

### **Auch persönliche Fragen**

„Worin bestehen Ihre Aufgaben im Einzelnen, weshalb sind Sie Politiker geworden, welcher Partei gehören Sie an, und wie empfinden Sie Ihre Arbeit?“, waren zunächst persönliche Fragen, mit denen eine Brücke zu den weiteren Fragen hergestellt wurde. Nach Erinnerungen an die Reichspogromnacht wurde gefragt und an die Zeit vor und nach dem Mauerfall. Weitere Themen waren Diskussionen über Sarrazins Integrationstheorien, über Ausländerfeindlichkeit, Hartz IV, der Afghanistaneinsatz der Bundeswehr, Gewalt und Zivilcourage, die Verlängerung der Laufzeit der Atomkraftwerke, die heftig umstrittenen Transporte von Castorbehältern und die Demonstrationen um Stuttgart 21, an denen sich Menschen vermehrt aus dem normalen bürgerlichen Spektrum beteiligen.

### **Lob für großes Interesse**

Die Politiker waren angesichts der vielen Fragen sehr gefordert. Sie versuchten, aus ihrer Sicht überzeugende Antworten zu finden und warben um Verständnis bei den Schülern, die sich nicht mit kritischen Nachfragen zurückhielten. So zum Beispiel nach der Beurteilung der gestiegenen Protestbereitschaft und ob in Zukunft eine negative Reaktion dazu führen kann, dass demokratisch gefasste Entscheidungen wieder rückgängig gemacht werden können.

Direktor Thomas Schilling bekam von den Politikern viel Lob für das große Interesse seiner Schüler. Er gab dieses Lob gleich an die Lehrkräfte Robert Glück, Christine Hehn, Yvonne Hölcher und Volker Rieth und die beiden als Moderatoren fungierenden Zehntklässler Abea Abdul Nabi und Janis Müller-Späth weiter. wie

Oeffentlicher Anzeiger vom Donnerstag, 11. November 2010, Seite 19 (0 Views) (0 Views)